

# VW "BlueMotion Technologies"

**Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Februar 2009 um 11:47**

Wolfsburg, 02. Februar 2009 - Mit BlueMotionTechnologies bündelt Volkswagen die besten Umwelttechnologien von heute, um dem automobilen Anspruch von morgen gerecht zu werden. Es sind Entwicklungen, wie das neue Start-Stopp-System und die Energiegewinnung per Rekuperation, der Elektroantrieb und Hybrid-Systeme sowie clevere Antriebssysteme im Stile des neuen TSI EcoFuel. Auf den Punkt gebracht: Es geht um nicht weniger, als die saubersten und sparsamsten Autos auf die Straße zu bringen.

Schon heute sind die BlueMotionTechnologies in drei extrem sparsamen und sauberen Passat-Versionen auf dem Markt: Blue\*Motion mit einem Verbrauch unter 5 Litern, EU 6 im BlueTDI und den TSI EcoFuel, der lediglich 119 g/km CO2 emittiert.

Beispiel Passat BlueMotion: Hier sorgt ein Common-Rail-TDI (81 kW/110 PS) für 4,9 Liter Verbrauch und CO2-Emissionen von lediglich 128 g/km. Der Passat BlueMotion (ab 26.750 €) besitzt ein Start-Stopp-System und erreicht die Grenzwerte der Euro-5-Abgasnorm. Mehr als 1.400 Kilometer Reichweite mit einer Tankfüllung sind eine kleine Sensation - wer in Berlin startet, wird kurz vor Rom zum ersten Mal eine Tankstelle suchen. Natürlich gibt es den Passat BlueMotion auch als Variant (ab 27.900 €).

Beispiel Passat BlueTDI: Sein 105-kW-Diesel ist der Zeit voraus: Denn Volkswagen präsentiert hier den ersten TDI, der die ab 2014 greifenden Grenzwerte der Euro-6-Abgasnorm erreicht. An Bord des Passat BlueTDI (ab 29.225 €) reduziert ein SCR-Kat die Stickoxide auf unter 80 mg/km. Verbrauch der per 6-Gang-Getriebe geschalteten Limousine: 5,2 Liter (CO2-Emissionen: 137 g/km). Alternativ wird es den „BlueTDI“ auch als Variant (ab 30.375 €) und mit einem 6-Gang-DSG geben.

Beispiel Passat TSI EcoFuel: Mit dem Passat TSI EcoFuel beginnt eine neue Ära erdgasbetriebener Autos. Hinter\*grund: Bislang hält sich das Temperament von Pkw, die mit Erdgas an\*getrieben werden, eher in Grenzen. Der bis zu 210 km/h schnelle und auffallend sparsame Passat TSI EcoFuel macht damit dank seines 110 kW starken Hightech-Motors endgültig Schluss. In nur 9,7 Sekunden beschleunigt er auf 100 km/h. Trotz seiner Agilität be\*gnügt sich der weltweit erste für den Gasbetrieb konfektionierte Turbo-/Kompressor-Direkteinspritzer mit lediglich 4,4 kg Erdgas und, also rund 4,25 € auf 100 Kilometern. Mit dem 7-Gang-DSG knackt der Passat die in dieser Klasse magische CO2-Grenze von 120 g/km (6-Gang-Getriebe: 4,5 kg / 123 g/km CO2). Sollte das Erdgas an Bord vor der nächsten Tankstelle zur Neige gehen, schaltet die Motorsteuerung auf Benzin\*betrieb um. Mehr als 900 Kilometer Reichweite sind so drin. Der Passat TSI EcoFuel wird ab 29.975 € angeboten; beim Variant sind es 31.125 €.

Touareg V6 TSI Hybrid. Weil die Zukunft des Automobils und damit auch die BlueMotionTechnologies deutlich mehr als nur eine Antwort bereithalten, stellt Volkswagen parallel den Prototypen des künftigen Touareg V6 TSI Hybrid vor (333 PS / unter 9,0 l/100 km). Dieser geht 2010 als weltweit erster Hybrid-Geländewagen mit 3,5 t Anhängelast in Serie. Volkswagen präsentiert in diesem Geländewagen eines der leistungsfähigsten Parallelhybrid-Systeme der Welt. Dabei nutzt der deutsche Automobilhersteller die Hightech-Allianz aus einem per Kompressor aufgeladenem V6 TSI (245 kW) und einem Elektromotor (38 kW. Bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h kann der Touareg V6 TSI Hybrid allein via Elektromotor gefahren werden. In diesem Fall entstehen keine Emissionen.

...

---

### Beitrag von „dschlei“ vom 2. Februar 2009 um 14:59

#### Zitat von Sittingbull

, stellt Volkswagen parallel den Prototypen des künftigen Touareg V6 TSI Hybrid vor (333 PS / unter 9,0 l/100 km). Dieser geht 2010 als weltweit erster Hybrid-Geländewagen mit 3,5 t Anhängelast in Serie.

...

Da hat VW aber wieder mal den Mund etwas voll genommen, denn sie haben die GM Geschwister Tahoe, Yukon und Escalante vergessen, die es schon seit dem Modelljahr 2008 als Hybriden gibt. Dort ist die Volsynergy Hybrid anage (ähnlich der des Toyota Prius) mit einem 6 Liter V8 gekoppelt.

Da diese Fahrzeuge auf dem K-Pickup Chassis aufgebaut sind, lachen die sich auch jedesmal fast kaputt, wenn die einen Touareg mit 3,5 Tonnen Anhängelast sehen!

Die Touareg-Anhängelast ist hier eh auf knapp 3490 kg begrenzt

Außerdem gibt es noch kleinere Hybrid Geländewagen von Lexus, Toyota, Ford, und Saturn, die es teilweise schon seit dem Modelljahr 2007 gibt!



---

### Beitrag von „samson“ vom 2. Februar 2009 um 16:59

[Zitat von Sittingbull](#)

[...]BlueMotionTechnologies [...]

Hallo Stephan,

danke für die News zum Dicken... Geht das noch weiter bzw.  
kann man da irgendwo weiterlesen 



gruss klaus

---

**Beitrag von „Arndt“ vom 2. Februar 2009 um 17:08**

[Zitat von dschlei](#)

Da hat VW aber wieder mal den Mund etwas voll genommen, denn sie haben die GM Geschwister Tahoe, Yuckon und Escalante vergessen, die es schon seit dem Modelljahr 2008 als Hybriden gibt. Dort ist die Volls synergy Hybrid anage (aehnlich der des Toyota Prius) mit einem 6 Liter V8 gekoppelt.

Nee, da hat VW wohl Recht. Denn die Chevies werden ja nur auf dem amerikanischen Markt und somit nur lokal angeboten. Der Touareg hingegen weltweit.  

Marketingdummschwatz halt. 

---

**Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Februar 2009 um 17:21**

[Zitat von samson](#)

danke für die News zum Dicken. Geht das noch weiter bzw.  
kann man da irgendwo weiterlesen.

Hallo Klaus,

schau mal [hier](#) 😊

Grüße von Stephan 😊

---

### Beitrag von „samson“ vom 2. Februar 2009 um 20:57

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Klaus,

schau mal [hier](#) 😊

Danke habs dann auch gefunden 😊👍

---

### Beitrag von „Franks“ vom 3. Februar 2009 um 03:21

[Zitat von Arndt](#)

...Denn die Chevies werden ja nur auf dem amerikanischen Markt und somit nur lokal angeboten. Der Touareg hingegen weltweit...

So kann man es auch verstehen. Man muss nur möglichst viele Einschränkungen machen, dann ist man immer der weltweit erste, einzige oder beste. Ich war übrigens der weltweit schnellste Läufer, der während des gestrigen Superbowls die 11km Strecke zwischen der Limestone Ranch und dem Wells Branch Park zurückgelegt hat...

Spannend hört sich das mit dem Touareg Hybrid ja schon an, wie umweltfreundlich so was allerdings auf lange Sicht ist wird sich erst zeigen, wenn die Batteriefrage abschließend geklärt ist.

Gruß

Frank

---

## **Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. April 2009 um 12:59**

Wolfsburg/Hannover, 17. April 2009 - Modern, umweltfreundlich und effizient präsentiert sich Volkswagen vom 20. bis zum 24. April auf der Hannover Messe 2009. Das Zentrum des diesjährigen Messeauftritts in der Halle 16 bildet das aktuelle Fahrzeughighlight aus dem Hause Volkswagen - der neue Volkswagen Polo.

Der thematische Schwerpunkt des Messeauftritts ist die Präsentation der unter der Dachmarke „BlueMotion Technologies“ vereinten Verfahren und Technologien aus dem Hause Volkswagen - erlebbar sowohl in der Produktion eines Automobils - als auch im Fahrzeug selbst. BlueMotionTechnologies sind serienreife oder seriennahe Produkte von Volkswagen, die signifikant den Kraftstoffverbrauch und die CO2-Emissionen senken. Angelehnt an den Entstehungszyklus eines Autos erleben die Besucher des Volkswagen Standes den gezielten Einsatz innovativer und nachhaltiger Konzepte im Automobilbau.

Sowohl beim Einsatz leichter Werkstoffe in der Fahrzeugkonstruktion, als auch in der Entwicklung biogener Kraftstoffe zur Reduzierung von CO2-Emissionen, Ressourcenschonung steht bei Volkswagen im Vordergrund. Dem Messebesucher werden darüber hinaus die Vielzahl moderner Kraftstoff- und Antriebsstrategien wie TDI, TSI und DSG anhand von Exponaten dargestellt und ihre Funktionsweise erläutert.

Neben diesen fahrzeugspezifischen Themen präsentiert Volkswagen aber auch weitere Best-Practice-Lösungen wie etwa das „Blockheizkraftwerk“. Hier werden moderne Einsatzgebiete von Volkswagen Motoren mit dem Ziel der Energieeffizienzoptimierung in industriellen Prozessen dargestellt.

Wer sich für berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Europas größtem Automobilhersteller interessiert, kann sich ebenfalls auf der Hannover Messe informieren. Das Personalmarketing von Volkswagen steht auf dem Volkswagen Stand für persönliche Gespräche zur Verfügung. Mit einem Stand im TectoYou-Pavillon 34 wendet sich Volkswagen außerdem an den technikbegeisterten Nachwuchs.

Die Hannover Messe gilt als wichtigste Technologiemesse weltweit. 2009 präsentieren mehr als 6.000 Aussteller aus insgesamt 61 Ländern Produkte und Know how auf insgesamt 224 800

Quadratmetern Ausstellungsfläche. Volkswagen begrüßt die Besucher auf dem Stand in der Halle 16, D50.